

Pädagogische Lehrmittel und Literatur

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **11 (1904)**

Heft 12

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pädagogische Lehrmittel und Literatur.

1. „Gottesminne“. Monatschrift für religiöse Dichtkunst. Herausgegeben von P. Ansgar Pöllmann, O. S. B. Jährlich 12 Hefte (à 56 Seiten). Mark 4. 50, bei direkter Bestellung Mark 5. 10. Münster i. W. Alphonfus-Buchhandlung (A. Ostendorff).

Das Märzheft der „Gottesminne“ ist wirklich ein Stelldichein vornehmster literarischer Geister. In dem lyrischen Teile sind vertreten: Dr. August Lieber, Lorenz Krapp (Aino von Walden), M. Herbert, Jos. Zangerle O. S. B. A. Jüngst, Friedr. Hofer, Theodor Voigt, A. Pischinger, Franz Eichert, Eduard Hlatky und Joseph Wagner.

Hedwig Dransfeld gewährt einen Einblick — scheut aber vor gesunder Kritik nicht zurück — in M. Herberts religiöse Lyrik. In „Feierklänge aus alter Zeit“ findet „Die Bordesholmer Marienklage“ ihre Fortsetzung; in der „Umschau“ führt ein Verteidiger der „Liter. Warte“ in München gegen die „Freistatt“ eine scharfe Klinge. Eine andere Rubrik bildet die „Poesie der Heiligen“, begonnen mit dem „Lied der Leiden“ von der sel. Kreszentia von Kaufbeuren. Helles „Vorwort“ zu seinem „Antichrist“ legt des Messiasängers ganze Psychologie los. Die „Gottesminne“ von P. Ansgar verdient in kathol. Kreisen weiteste Würdigung, sie macht sichtlich Fortschritte und gereicht jedem Freunde reiner Poesie zu wahrer Labung und geistiger Gesundung. — t.

2. Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik. Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von Prof. Dr. Fr. Umlauf. 26. Jahrgang 1903/04. (A. Hartleben's Verlag in Wien, jährlich 12 Hefte zu Fr. 1. 55. Pränumeration inkl. Franko-Zusendung Fr. 18. —. Es gibt keine für das gebildete Lesepublikum bestimmte geographische Zeitschrift, welche so vielseitig und inhaltsreich wäre, als die „Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik“. Keine ist in frischerem Tone geschrieben und umsichtiger redigiert. Dies bekräftigt jedes neue Monatsheft dieser vorzüglich illustrierten und mit aktuellen Karten ausgestatteten Zeitschrift, wie auch wieder aus dem eben erschienenen 6. Hefte des 26. Jahrganges zu ersehen ist:

Gletscherarbeit. Von August Neuber, f. und f. Feldmarschalleutnant. (Mit 1 Abb.) — Die Wassersperren des Rio Primero in Argentinien. Von Wilhelm Rappus in Buenos Aires. (Mit 1 Karte und 2 Abb.) — Völkerkundliche Skizzen aus dem Gebiete der Wolga und des Kaukasus. Von F. Rothmähler in Leipzig. — Die Hunnenfrage. Von Schiller-Tiek in Kleinslotbeck bei Hamburg. — Die zweite norwegische Polarexpedition. (Mit 4 Abb.) — Astronomische und physikalische Geographie. Die Kometen des Jahres 1903. Große Erdbeben und Schwankungen der Erdatmosphäre. — Politische Geographie und Statistik. Städtische und ländliche Bevölkerung in den Vereinigten Staaten von Amerika. Die Kanarischen Inseln. Von Karl Nebehan. — Geographische Nekrologie. Todesfälle. Karl Eugen v. Uffalby von Mezö-Röveds. (Mit Porträt.) — Kleine Mitteilungen aus allen Erdteilen. — Geographische und verwandte Vereine. — Vom Büchertisch. — Eingegangene Bücher, Karten etc. — Kartenbeilage: Das Quertal des Rio Primero in der Sierra de Córdoba.

Mit Recht kann die „Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik“ jedem, der sich für Erdkunde interessiert, bestens empfohlen werden. Dr. -t.

Verein katholischer Lehrerinnen der Schweiz.

Meinen lieben Kolleginnen hiemit die Anzeige, daß ich Mitte März nach Auw (Freiamt) ziehen werde. Auw ist in der Nähe meines lieben Heimatstädtchens Zug, wo ich kommenden Herbst eine recht große Zahl wiederzusehen hoffe. Bis dahin Gott befohlen und Glück auf zu frischer, fröhlicher Tagung der einzelnen Sektionen!

Würenlingen, 4. März 1904.

Marie Keiser.